



### 1. Identifizieren Sie im Rahmen Ihrer Tätigkeit Geschwister, die Hilfe benötigen.

Um Kinder unterstützen zu können und sie so vor gesundheitlichen oder schulischen Problemen zu schützen, ist es wichtig, frühzeitig auf mögliche Risiken aufmerksam zu werden und gezielte Unterstützung anzubieten.



### 2. Kümmern Sie sich auch um die Bedürfnisse der gesunden Geschwisterkinder.

Die gesunden Geschwister werden im Alltag und im Hilfekontext leicht übersehen. Daher ist es für Fachkräfte wichtig, nicht davon auszugehen, dass ihre Bedürfnisse bereits an anderer Stelle durch andere Instanzen wahrgenommen werden. Wenn Sie bereits mit der Familie arbeiten, ist es wichtig auch bei zukünftigen Besuchen auf Veränderungen im Verhalten der Geschwisterkinder zu achten.



### 3. Schützen Sie die Geschwister vor körperlichen Übergriffen durch die beeinträchtigten Kinder.

Viele Kinder werden durch das aggressive Verhalten ihrer erkrankten Geschwister verletzt. Unternehmen Sie eine Risikobewertung, um die Geschwister zu schützen. Thematisieren Sie aggressives Verhalten innerhalb der Familie und holen Sie sich, wenn nötig, Unterstützung durch weitere Fachkräfte.



## TIPPS FÜR FACHKRÄFTE

Als Fachkraft im täglichen Umgang mit Kindern und Jugendlichen haben Sie die Möglichkeit, die Bedürfnisse von Kindern mit behinderten oder chronisch kranken Geschwistern zu erkennen und diese Kinder zielgerichtet zu unterstützen.

Geschwisterkinder sind häufig unterschiedlichen Herausforderungen ausgesetzt. Sie können übermäßig in Pflege oder Betreuung ihrer Geschwister einbezogen werden und leiden häufig unter schulischen Problemen. Das allgemeine Wohlbefinden kann hierdurch stark herabgesetzt sein.



### 4. Erkennen Sie die Rolle an, die Geschwister in ihrer Familie einnehmen.

So wichtig es ist, die belastenden Aspekte zu benennen, die eine Unterstützung der Geschwisterkinder nötig machen, so wichtig ist es auch, die Fähigkeiten und Eigenschaften anzuerkennen und wertzuschätzen, die die Kinder im Umgang mit ihren beeinträchtigten Geschwistern erworben und erlernt haben.

Vielleicht sind die gesunden Geschwister besonders gut darin, ihrem Bruder/ ihrer Schwester etwas beizubringen, oder sie sind großartige Unterstützer ihrer Geschwister und treten für deren Bedürfnisse ein.



### 5. Versorgen Sie die gesunden Geschwister mit altersentsprechenden Informationen.

Dies schließt Informationen über den Zustand oder die Behandlungen und Therapien des Geschwisterkindes mit ein. Wenn es Ihnen nicht möglich ist, sich mit den Kindern zu treffen, bitten sie doch die Eltern um Unterstützung. Diese können die Kinder darin bestärken, eine Liste eigener Fragen zu formulieren und diese mit zum nächsten Treffen zu bringen. Dort können Sie dann gemeinsam mit den Kindern die aufkommenden Fragen beantworten und über Sorgen und Wünsche der Kinder sprechen.



### 6. Unterstützen Sie die Eltern dabei, ihre Kinder zu unterstützen.

Informieren Sie die Eltern über lokale Angebote und Austauschplattformen (Gesprächsgruppen). Erarbeiten Sie gemeinsam mit den Eltern geeignete Strategien, um die Kinder zu unterstützen. Sie können auch selbstständig Workshops für die Eltern zu diesen Themen durchführen.



### 7. Bieten sie kurze Auszeiten sowohl für die kranken als auch die gesunden Geschwister an.

Kurze Auszeiten für die kranken Kinder ermöglichen es den Eltern, die gewonnene Zeit intensiv mit den gesunden Geschwistern zu nutzen. Auch die Kinder können die Zeiten ohne Bruder oder Schwester genießen. Doch auch die gesunden Geschwister brauchen eigene Auszeiten. Um passende Angebote zu finden, ist es wichtig, gemeinsam mit den Kindern anhand ihrer Vorlieben und Interessen zu planen.



### 8. Bieten Sie eine eigene Geschwisterkinder-Gruppe an.

Die Unterstützung durch Gleichaltrige hilft den Geschwistern, besser mit ihren täglichen Anforderungen umzugehen. Mit unserem Handbuch „Geschwister stärken“ ist es Ihnen möglich, eine Gruppe aufzubauen, in der die Geschwister ihre Erfahrungen teilen und sich untereinander austauschen können.

